



AKTUELLE NEWS

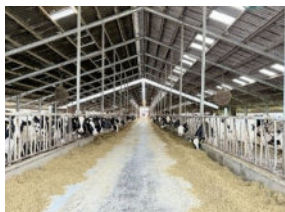
Ab sofort führt Sie der Link „Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News“ direkt zum passenden Beitrag – eine Neuerung, die wir auf vielfachen Wunsch unserer Newsletter-Abonnenten umgesetzt haben.

Pharmakovigilanzreport 2025: BVL erfasst Risiken von Tierarzneimitteln



Im „Pharmakovigilanzreport Tierarzneimittel“ berichtet das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) über unerwünschte Ereignisse nach der Anwendung von Tierarzneimitteln. Im Jahr 2025 wurden dazu 4.858 Meldungen erfasst. Die meisten davon betrafen die Tierarten Hund und Katze. Aber auch beim Menschen kann der Kontakt mit Tierarzneimitteln zu unerwünschten Ereignissen führen. Der [Pharmakovigilanzreport](#) unterstreicht die Bedeutung der Pharmakovigilanz für die Sicherheit von Tierarzneimitteln sowie für den Schutz von Tieren und Menschen. Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb in Oberschwaben (BW) am 27.-28. Oktober 2026



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe.

„Gucken – Denken – Tun“. So werden die Kühe, der Stall, die Technik und natürlich das Grundfutter entsprechend von den Tierärzten, Beratern und Landwirten „begutachtet“, Notizen gemacht und am nächsten Tag im Seminarraum intensiv diskutiert. Auch die Betriebsleitung wird in der gemeinsamen Diskussion mit den Teilnehmern sicher viele Anregungen und Tipps erhalten, um im Betriebsmanagement die eine oder andere Stellschraube im positiven Sinne zu drehen.

Dr. med.vet. Bernhard Hofmeister, Fachtierarzt für Rinder vom Rindergesundheitsdienst (RGD, Aulendorf) der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, wird in seinen Beiträgen und dem Betriebsbesuch die Schwerpunkte auf den „tierärztlichen Controllingbereich“ legen...

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Alltag in der Tierarztpraxis: Wo Empathie zur Behandlung gehört



Tierärzte behandeln Tiere, doch eigentlich sind ihre Patienten oft ganze Familien. Zwischen OP, Diagnostik und Notfällen begleiten sie, trösten, beraten und treffen schwierige Entscheidungen. Eine Reportage über eine Praxis, in der Teamgeist, Mitgefühl und moderne Medizin untrennbar zusammengehören.

- Was den Beruf [so vielseitig](#) macht
- Warum [Fachkräftemangel](#) hier kein Thema ist
- Wie [Bürokratie](#) die Tierärzte ausbremst
- "Das [Beste](#) für die Tiere rausholen": Warum ein Hof ein verletztes Kalb rettet...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Arbeitgeber glaubt meiner Krankschreibung nicht: Habe ich trotzdem Anspruch auf Lohnfortzahlung?



Eine Krankschreibung soll Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eigentlich absichern. Wer arbeitsunfähig erkrankt ist, soll sich erholen können, ohne sofort um sein Einkommen fürchten zu müssen.

In der Praxis kommt es jedoch immer wieder vor, dass Arbeitgeber eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht akzeptieren wollen. Dann heißt es etwa, die Erkrankung wirke „unglaublich“, die Krankmeldung komme „auffällig passend“ oder man habe Zweifel daran, dass wirklich Arbeitsunfähigkeit bestehe... F Hierzu auch in der News einen Link zu „Falsche Krankschreibung - Kein Kavaliersdelikt“...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Kälber & Fresser für Spezialisten am 10.-11. Nov. 2026 in Sottrum (Nähe Bremen) für Landwirte, Tierärzte und Berater - 14 ATF-Stunden



Ziel des Seminars: Das aktuelle Wissen um Managementmaßnahmen und Co. rund um die Kälber- und Fresser- Gesundheit, -haltung und -aufzucht zur Vorbereitung für eine hohe Milchleistung mit langer Nutzungsdauer und bester Tiergesundheit für zukunftsorientierte Spezialisten (Tierärzte, Landwirte, Fütterungsexperten, Produktionsberater, ...) in der Milchproduktion nach neuesten landwirtschaftlichen und tiermedizinischen Wissenschaften auf Augenhöhe mit Landwirtschaft und Tiermedizin zu diskutieren....

ASP-Halbjahresbilanz 2026: Seuchendruck in Europa weiterhin hoch



Die Halbjahresbilanz zeigt: Das Geschehen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Europa bleibt weiterhin dynamisch. Zwar wurden im ersten Halbjahr 2026 europaweit weniger Fälle registriert als im Vorjahreszeitraum – doch vor allem bei Wildschweinen bleibt das Seuchengeschehen in vielen Regionen Europas auf hohem Niveau und breitet sich in Teilen Südosteuropas weiter aus. In einigen EU-Ländern sind auch viele Hausschweinebestände betroffen.

Nach Angaben des Friedrich-Loeffler-Instituts wurden von Januar bis Juni 2026 europaweit insgesamt 5.690 ASP-Fälle bei Haus- und Wildschweinen registriert. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 mit 6.956 Fällen entspricht das einem Rückgang von 1.266 Fällen...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Workshop Abdomen des Rindes mit Demonstrationen (Sektion) - in Tirol 29.09.-01.10.2026

ÖTK-Bildungsstunden: 24,00 BS allg. / 24,00 FTA Wiederkäuer / 24,00 TGD



Ganz besonders der Situs ist das Highlight innerhalb dieser Fortbildung. Hier wird erklärt und geübt, es werden OP-Empfehlungen gegeben und verschiedene Situationen dargestellt. Es bleibt keine Frage offen (jedenfalls, was dieses Themengebiet angeht).

Dieser Kurs „datet Sie und Ihre Mitarbeiter up“ und sie werden absolut praxistauglich geschult. Melden Sie sich bitte früh genug an, denn wir gestalten den Workshop so, dass v. a. alle etwas vom Situs haben...

[Hier alle Infos und Anmeldung](#)

Wie viele Hunde, Katzen, Kleinsäuger und Vögel leben in Deutschland?



Heimtierpopulation in Deutschland 2025: Im Jahr 2025 gab es in 43 Prozent aller Haushalte in Deutschland mindestens ein Heimtier.

Die Deutschen schätzen das Leben mit tierischen Mitbewohnern. Das hat sich im Jahr 2025 erneut bestätigt: Im vergangenen Jahr lebten 33,4 Millionen Hunde, Katzen, Kleinsäuger und Ziervögel in Haushalten in Deutschland. Hinzu kamen zahlreiche Zierfische und Terrarientiere. Das ist das Ergebnis einer [repräsentativen Erhebung](#), die das [Marktforschungsinstitut Skopos](#) für IVH und ZZF durchgeführt hat (repräsentative Befragung bei 5.000 Haushalten).

Die Katze ist Haustier Nummer eins: 15,7 Millionen Katzen, 10 Millionen Hunde und 4,4 Millionen Kleintiere...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Antimikrobielle Resistenz: Die Kosten des Nichtstuns



Die FAO hebt die Antibiotikaresistenz hervor und fordert eine Neuausrichtung der Anreize im globalen Viehsektor, bevor die Folgen des Nichtstuns weitaus kostspieliger und schwieriger rückgängig zu machen sind.

Um den Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung zu reduzieren, bestehen laut FAO globale Verpflichtungen, die die zunehmende Erkenntnis widerspiegeln, dass eine fortgesetzte Abhängigkeit von Antibiotika nicht nachhaltig ist. Der Bericht beleuchtet jedoch auch verschiedene Regionen und gibt einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung des Antibiotikaeinsatzes.

Erhöhter Einsatz von Antibiotika

Antimikrobielle Resistenzen bedrohen die Ernährungssicherheit, die Tierproduktion, den wirtschaftlichen Wohlstand und die menschliche Gesundheit. Die FAO gibt an, dass der weltweite Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung bei den aktuellen Trends, verstärkt durch die höhere Nachfrage nach tierischen Lebensmitteln und die fortschreitende Produktionsintensivierung, bis 2040 im Vergleich zu 2019 voraussichtlich um fast 30 % steigen wird.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Identifizierung von Risikofaktoren, die zur Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in landwirtschaftliche Betriebe in Italien beigetragen haben



Italienische Forscher untersuchten Risikofaktoren, die möglicherweise dazu beigetragen haben, dass das Afrikanische Schweinepestvirus in Schweinebetriebe in der Lombardei eingeschleppt wurde.

Menschliche Aktivitäten, Fahrzeuge und Wohnhäuser in der Nähe von landwirtschaftlichen Gebäuden wurden als wichtige Risikofaktoren identifiziert, die dazu beigetragen haben. [Afrikanische Schweinepest](#).

Zu diesem Schluss kam ein Forscherteam des Instituts für Tiergesundheit der Lombardei und Emilia-Romagna ([IZSLER](#)) in Italien. Das Team präsentierte seine Ergebnisse im Rahmen einer Präsentation auf der kürzlich stattgefundenen Konferenz [Europäisches Symposium für Schweinegesundheitsmanagement](#) (ESPHM) in Florenz, Italien, vom 13. bis 15. Mai...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Sind Zuckerersatzstoffe schädlich für die Darmgesundheit und den Stoffwechsel?



Seit der Einführung von Saccharin sind eine Vielzahl künstlicher und anderer nicht-nährstoffhaltiger (d.h. kalorienarmer oder kalorienfreier) [Süßstoffe](#) aus dem US-amerikanischen Lebensmittelangebot nicht mehr wegzudenken. Immer mehr Forschungsergebnisse deuten jedoch darauf hin, dass diese Verbindungen im Körper nicht inert sind und möglicherweise unseren [Stoffwechsel](#) stören.

Eine neue Übersichtsarbeit und Metaanalyse von Forschern des Food is Medicine Institute an der Gerald J. and Dorothy R. Friedman School of Nutrition Science and Policy der Tufts University, veröffentlicht in „*Current Atherosclerosis Reports*“, fasst die besten verfügbaren Erkenntnisse darüber zusammen, wie nicht-nährstoffhaltige Süßstoffe die Gesundheit beeinflussen. In 21 randomisierten klinischen Studien an Erwachsenen beobachteten die Forscher, dass künstliche und andere kalorienarme Süßstoffe im Vergleich zu kalorienfreien Kontrollsubstanzen wie Wasser oder Placebo den Nüchterninsulinspiegel und den HbA1c-Wert – einen Marker für die langfristige Blutzuckerkontrolle – erhöhten und einen Trend zur Verschlechterung der Insulinsensitivität zeigten...

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News.

Wir aktualisieren unsere „NEWS-Seite“ nahezu täglich. Ab sofort kommen Sie auch direkt, wenn Sie die entsprechende Meldung anklicken, direkt zur Meldung bzw. zum Originalartikel. Natürlich finden Sie auch noch viele andere interessante Meldungen aus Tiermedizin, Landwirtschaft und anderen wissenswerten Bereichen auf unserer „NEWS-Seite“.

Da wir von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei den bisherigen AVA-Workshops in der Regel sehr gute Resonanzen erhielten, sind wir davon überzeugt, dass Sie bei den AVA- Fortbildungen im kleinen und überschaubaren Kreis sehr viel für Ihre tägliche Praxis mitnehmen können.

Wir würden uns freuen, Sie zu der einen oder anderen AVA-Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen.
Alle AVA-Seminare und Workshops sind ATF-anerkannt (auch für A und CH).

AVA-Fortbildungsveranstaltungen und Workshops 2026 finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)



Bitte weitersagen!

Mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc, die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.
Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)

Birkenweg 7, 48565, Steinfurt
Deutschland
+49 2551 7878
info@ava1.de

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

